

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 14.03.2024, im Trauzimmer im Amtsgebäude.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 15:00 Uhr - 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susanne Endrikat
Herr Hermann Hinsberger
Frau Rita Jansen-Richter

bis TOP 5
Vorsitzender

von der Verwaltung

Herr Lukas Jakobsen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Claus-Dieter Amelung
Frau Elvira Zumegen

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
- 5.1. Busverkehr Gewerbegebiet
- 5.2. Seniorenbeirat Föhr
- 5.3. Zahnärztlicher Notdienst auf Föhr
- 5.4. Fußwege
- 5.5. Laternen
- 5.6. Große Straße
- 5.7. Fahrkartenautomaten W.D.R.
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Bericht der Verwaltung
8. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hinsberger begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Es ist keine nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten notwendig.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil) liegen nicht vor.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Busverkehr Gewerbegebiet

Es wird angemerkt, dass der Bus das Gewerbegebiet nicht anfähre. Dies sei allerdings wünschenswert.

Herr Hinsberger entgegnet, dass Herr Hess in der gestrigen Sitzung der Stadtvertretung berichtet habe, dass dort eine Haltestelle in Planung sei.

5.2. Seniorenbeirat Föhr

Es wird angemerkt, dass es schade sei, dass der Seniorenbeirat nur für die Stadt Wyk auf Föhr bestehe. Es wird angefragt, ob es nicht denkbar sei den Seniorenbeirat auch für die Einwohner von Föhr-Land zu erweitern. Viele Themen würden auch über die Stadtgrenzen hinaus von Bedeutung sein.

Herr Jakobsen merkt an, dass dies einen kommunalrechtlichen Hintergrund habe. Beiräte seien lediglich auf Gemeinde- bzw. Stadtebene gesetzlich vorgesehen.

Herr Hinsberger erklärt, dass auch Senioren von Föhr-Land als Besucher an den Sitzungen teilnehmen können. Man müsse dann gucken, welche Fragen/Anfragen man aufnehmen und weiterleiten könne.

5.3. Zahnärztlicher Notdienst auf Föhr

Es wird kritisiert, dass die zahnärztliche Notfallversorgung auf Föhr in den Wintermonaten nicht mehr gewährleistet sei.

Dies sei eine Minderung der Lebensqualität. Gerade für Senioren, die nicht so mobil sind ist ein zahnärztlicher Notfall am Wochenende mit viel Aufwand und auch Kosten verbunden.

Für die Fäh- und Taxikosten würde es keinerlei Erstattungsmöglichkeiten geben.

5.4. Fußwege

Es wird auf die durch die Glasfaserarbeiten bedingten schlechten Zustände der Fußwege hingewiesen. Vor allem bei Dunkelheit sei es für Fußgänger sehr gefährlich.

5.5. Laternen

Es wird darauf hingewiesen, dass die neueren Laternen sehr stark blenden würden. Dies sei für die Fußgänger unangenehm und teilweise auch gefährlich.

In der Mühlenstraße würden die Bogenlampen nur die Straße beleuchten und nicht den Fußweg.

5.6. Große Straße

Es wird angemerkt, dass die Mittelrinne in der Großen Straße für Seh- und Gehbehinderte Menschen eine Stolperfalle sei. Die Behindertengerechtigkeit der Straße werde angezweifelt.

5.7. Fahrkartenautomaten W.D.R.

Es wird kritisiert, dass bei den Fahrkartenautomaten der W.D.R. keine Barzahlung mehr möglich sei. Dies sei ebenfalls in Dagebüll beim Inselfparkplatz der Fall. Im Zuge der Digitalisierung dürfe man die Senioren nicht außer Acht lassen.

Weiterhin sei es unglücklich, dass die Toiletten im W.D.R.-Gebäude nicht geöffnet seien wenn der Fahrkartenschalter nicht besetzt ist.

Frau Endrikat verabschiedet sich vorzeitig aus der Runde und verlässt den Raum.

6. Bericht des Vorsitzenden

Herr Hinsberger bedankt sich bei den Gästen für die vielen Anregungen und Anmerkungen. Er werde diese zusammentragen und sich mit Frau Endrikat an den Bürgermeister wenden.

Am 26.03. finde die nächste Sitzung statt, wo es einen Bericht über das seniorengerechte Wohnen in der Süderstraße gebe.

7. Bericht der Verwaltung

Es wird nichts berichtet.

8. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Hinsberger bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

Hermann Hinsberger

Lukas Jakobsen